

| Werte entstehen, indem  
wir sie leben.

 Graubündner  
Kantonalbank

Konsolidierter  
Jahresabschluss  
per 31. Dezember 2002



# Kennzahlen

<b>Erfolgsrechnung</b>	31.12.2002	31.12.2001	+/-in%
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	
Bruttoertrag	314.4	317.7	-1.0
Geschäftsaufwand	172.1	172.7	-0.3
Betriebsgewinn/Operativer Cashflow	142.3	145.0	-1.9

<b>Bilanz</b>	31.12.2002	31.12.2001	+/-in%
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	
Forderungen gegenüber Kunden	1'993	1'907	+4.5
Hypothekarforderungen	8'810	8'695	+1.3
Anleihen + Pfandbriefdarlehen	2'380	2'192	+8.6
Publikumsgelder	7'334	7'182	+2.1
Eigene Mittel ohne Minderheiten	1'227	1'164	+5.4
Bilanzsumme	12'492	11'935	+4.7
Depotvolumen Kunden	8'286	9'295	-10.9

<b>Standorte</b>	89	91
------------------	----	----

# Konzernbilanz

Aktiven	31.12.2002	31.12.2001	+/-in%
	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	
Flüssige Mittel	66'497	54'890	+21.1
Forderungen aus Geldmarktpapieren	188	370	-49.2
Forderungen gegenüber Banken	528'240	325'071	+62.5
Forderungen gegenüber Kunden	1'993'457	1'906'634	+4.6
Hypothekarforderungen	8'810'317	8'694'800	+1.3
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	1'944	5'840	-66.7
Finanzanlagen	661'407	633'378	+4.4
Nicht konsolidierte Beteiligungen	12'927	10'654	+21.3
Beteiligungen mit Equity-Quote	45	0	
Sachanlagen	142'284	146'777	-3.1
Goodwill	0	0	
Rechnungsabgrenzungen	36'681	39'864	-8.0
Sonstige Aktiven	238'177	116'788	+103.9
<b>Bilanzsumme</b>	<b>12'492'164</b>	<b>11'935'066</b>	<b>+4.7</b>

Passiven	31.12.2002	31.12.2001	+/-in%
	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	
Verpflichtungen gegenüber Banken	656'746	657'281	-0.1
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	4'572'102	4'208'419	+8.6
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	2'172'208	2'310'220	-6.0
Kassenobligationen	589'347	663'511	-11.2
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	2'380'000	2'191'500	+8.6
Rechnungsabgrenzungen	89'857	107'978	-16.8
Sonstige Passiven	303'140	113'935	+166.1
Wertberichtigungen u. Rückstellungen	494'543	510'216	-3.1
Reserven für allgemeine Bankrisiken	640'615	593'750	+7.9
Gesellschaftskapital	270'000	270'000	0.0
Kapitalreserve	45'000	45'000	0.0
Gewinnreserve	224'481	211'679	+6.0
Minderheitsanteile am Eigenkapital	6'477	7'535	-14.0
Konzerngewinn	47'648	44'042	+8.2
<i>davon Minderheitsanteile am Ergebnis</i>	502	813	-38.3
<b>Bilanzsumme</b>	<b>12'492'164</b>	<b>11'935'066</b>	<b>+4.7</b>

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

	31.12.2002	31.12.2001	
	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	+/-in%
Erfolg Zinsengeschäft	239'033	229'462	+4.2
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	75'059	81'524	-7.9
Erfolg Handelsgeschäft	11'870	12'943	-8.3
Übriger ordentlicher Erfolg	-11'567	-6'245	+85.2
<b>Bruttoertrag</b>	<b>314'395</b>	<b>317'684</b>	<b>-1.0</b>
Geschäftsaufwand	172'090	172'674	-0.3
<b>Betriebsgewinn/Operativer Cashflow</b>	<b>142'305</b>	<b>145'010</b>	<b>-1.9</b>
Abschreibungen Anlagevermögen	15'843	22'841	-30.6
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	11'743	13'835	-15.1
Zwischenergebnis	114'719	108'334	+5.9

## Gewinnverwendung des Stammhauses

	31.12.2002	31.12.2001	
	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	+/- in 1'000 CHF
Bilanzgewinn	46'102	43'907	+2'195
Verzinsung des Dotationskapitals	9'452	9'757	-305
Dividende auf dem Partizipations- schemekapital 17%	5'100	5'100	0
Einlage in die allgemeine Reserve	13'500	13'500	0
Gesetzlicher Beitrag an die kantonale Kasse für die Vergütung von Schäden bei Naturereignissen	50	50	0
Gewinnanteil Kanton Graubünden	17'000	15'500	+1'500
Fonds für a.o. Beiträge für Projekte mit kulturellem, sportlichem oder wirtschaftlichem Zweck in Graubünden	1'000	0	+1'000

# Neuorganisation der Bank im Team erfolgreich gemeistert

**Die Graubündner Kantonalbank beweist ihre Beweglichkeit: In einem weiterhin schwierigen Geschäftsumfeld gestalteten die Mitarbeiter die Neuorganisation der Bank erfolgreich mit. Bewährtes erhalten und Neues schaffen – die Graubündner Kantonalbank bleibt in Bewegung. Die konsolidierte Jahresrechnung (inkl. Privatbank Bellerive AG, Zürich) weist beim Zwischenergebnis – der Kennzahl für die unternehmerische Leistung – einen Zuwachs von 5.9% aus.**

Das operative Ergebnis der Graubündner Kantonalbank konnte trotz rezessiver Tendenzen und geopolitischer Krisen beinahe gehalten werden. „Mit dem ausgewiesenen Ergebnis dürfen wir mehr als zufrieden sein, der **operative Cashflow von CHF 142.3 Mio.** liegt nur 1.9% oder CHF 2.7 Mio. hinter dem Vorjahr zurück“, kommentierte Dr. Ulrich Immler, Vorsitzender der Geschäftsleitung, die Zahlen. „Die negativen Kursentwicklungen an der Aktienbörse – bereits das dritte Jahr in Folge – beeinflussten die Ertragsstruktur des Konzerns nachhaltig. Die Mehrerträge des erfolgreichen Zinsengeschäfts vermochten jedoch die Ausfälle bei den Wertschriftenkommissionen und die Wertverluste auf Aktien auszugleichen.“

Der **Erfolg aus dem Zinsengeschäft** übertraf das Vorjahresergebnis mit **CHF 239.0 Mio.** um 4.2% oder CHF 9.6 Mio. Einen Beitrag zum Mehrertrag leistete die konsequente Absicherungspolitik des Bilanzstrukturmanagements. Damit reduzierte sich im Umfeld sinkender Geld- und Kapitalmarktsätze der Zinsaufwand für festverzinsliche Refinanzierungen. Einen weiteren Beitrag leisteten die zeitnahen Zinsanpassungen bei den Kundengeldern. Die Wertverluste an den Börsen und die Abstinenz der Aktien- und Fondsanleger reduzierten die Erträge bei den Kommissionen im Wertschriften- und Anlagegeschäft nochmals deutlich (-12.1%). Der **gesamte Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft** reduzierte sich um 7.9% oder CHF 6.5 Mio. Der Minderertrag beim Handelsgeschäft (-1.1 Mio.) ist auf eine Abnahme der Börsentransaktionen in fremder Währung zurückzuführen. Der **übrige ordentliche Erfolg** reduzierte den Bruttoertrag um 11.6 Mio. Das schwierige Börsenumfeld führte bei den Finanzanlagen zu einem massiven Wertverlust von CHF 16.2 Mio.

Die Orientierung an den Stärken der Graubündner Kantonalbank prägte auch im Berichtsjahr die Entscheidungen. Die neue Ausrichtung setzt den Kunden noch stärker in den Mittelpunkt. Die neu geschaffenen Synergien ermöglichen mit den bestehenden Ressourcen in erster Linie eine umfassendere Beratung für die Kunden. Die Graubündner Kantonalbank will mit den 1'004 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (+6 Personen) mehr Wert schaffen. In diesem Sinne steigt der **Geschäftsaufwand** um nur 0.3% oder CHF 0.6 Mio.

Die **Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste** (CHF 11.7 Mio.; -15.1%) weisen bei der Cashflow-Verwendung auf die weiter verbesserte Risikosituation im Ausleihungsgeschäft hin. Der hohe Bestand an Wertberichtigungen und Rückstellungen (CHF 494.5 Mio.) steht nicht im Zusammenhang mit erhöhten Risiken, sondern ist vielmehr ein Ausdruck des Vorsichtsprinzips im Risikomanagement. Neben einer

vorsichtigen Politik bei der Festlegung der Einzelwertberichtigungen werden bei der Graubündner Kantonalbank zusätzlich Pauschalwertberichtigungen (49% der Rückstellungen im Ausleihungsgeschäft) gebildet. Diese Praxis führt dazu, **dass die „notleidenden“ Kredite** (Positionen ohne regelmässigen Zinsendienst) **zu 135% durch Rückstellungen und Wertberichtigungen abgesichert** sind. Unter Berücksichtigung des gesunkenen **Abschreibungsbedarfs** (-30.6%) stieg das **Zwischenergebnis** – die für die unternehmerische Leistung massgebende Kennzahl – um CHF 6.4 Mio. oder 5.9% auf CHF 114.7 Mio. an. Das hervorragende Ergebnis ermöglichte eine weitere Aufstockung der Reserven für allgemeine Bankrisiken um CHF 67.6 Mio. (+CHF 1.3 Mio., +2.0%). Für die erhöhten Verbindlichkeiten gegenüber der kantonalen Pensionskasse wurden für die Jahre 2001 und 2002 mit diesem Abschluss nochmals bestehende Reserven (20.7 Mio.) in Rückstellungen überführt.

Die Zunahme der **Bilanzsumme** von CHF 557.1 Mio. oder 4.7% auf CHF 12'492 Mio. zeigt das Wachstum des Kundengeschäftes und der Liquiditätsreserven im Interbankenmarkt. Das **Depotvolumen** reduzierte sich im Zusammenhang mit den Wertverlusten an den Aktienbörsen um -10.9% oder -CHF 1'009 Mio. auf 8'286 Mio.

Die Zunahme bei den **Kundenausleihungen** um CHF 202.3 Mio. konnte die bescheidenen Vergleichswerte des Vorjahres klar übertreffen (2001: +CHF 80.3 Mio.). Die Hypothekenausleihungen dominieren mit einem Anteil von 81.5% an den Kundenausleihungen nach wie vor die Aktivseite der Bilanz. Die spürbare Verunsicherung bei den Anlegern führte zu einer Renaissance der traditionellen Anlageprodukte. Die **Publikumsgelder** sind im Vergleich zum Vorjahr um CHF 151.5 Mio. angestiegen. Das tiefere Zinsniveau führte zu Umschichtungen innerhalb der Publikumsgelder auf variabel verzinsliche Anlagen. Der Strategie der kontinuierlichen Refinanzierung über den Kapitalmarkt wurde weiter nachgelebt. Die **Pfandbriefdarlehen** sind um CHF 18 Mio. und die **Anleihen** um CHF 170 Mio. aufgestockt worden. Das Konzerneigenkapital stieg durch Selbstfinanzierung beim Stammhaus und der Privatbank Bellerive AG nach Bereinigung der Minderheitsanteile um CHF 63.6 Mio. auf CHF 1'227 Mio. an. Der erwirtschaftete **ROE** erreichte auf Konzernstufe 9.9% und verfehlte den Wert des Vorjahrs von 10.0% nur knapp.

Im Einzelabschluss der GKB, welcher die Basis für die Gewinnausschüttung bildet, konnte der ausgewiesene **Reingewinn** um CHF 2.2 Mio. oder 5.0% auf CHF 46.1 Mio. gesteigert werden. Davon flossen dem Kanton als Eigentümer CHF 1.2 Mio. mehr zu. Dem Fonds für Projekte mit kulturellem, sportlichem oder wirtschaftlichem Hintergrund im Kanton Graubünden, der von der Graubündner Kantonalbank verwaltet wird, wurden CHF 1 Mio. zur Verfügung gestellt (2002: CHF 0.9 Mio. zu Lasten Geschäftsaufwand). Der Kanton als Eigentümer profitiert neben der Verzinsung des Dotationskapitals von CHF 9.45 Mio. (-CHF 0.3 Mio.) von einer erhöhten Gewinnablieferung (+CHF 1.5 Mio.) inkl. Fondsbeitrag von CHF 17.05 Mio. Die Dividende auf den PS bleibt mit 17% oder CHF 5.1 Mio. unverändert.



Graubündner Kantonalbank  
Postfach, CH-7002 Chur  
Telefon +41 (0)81 256 96 01  
Telefax +41 (0)81 256 99 42  
info@gkb.ch

[www.gkb.ch](http://www.gkb.ch)